

energie!

zum Leben

Die Kundenzeitschrift der Gemeindewerke Haßloch | April 2021

51 Cent
von jedem Euro
bleiben in Haßloch



Wertschöpfung:
GWH als Wirtschaftsmotor

Biogas: Neues Produkt in Planung

Nachbarschaftshilfe: „Lebensmittelretter“ in Aktion

E-Mobilität: Förderung für Wallboxen



Liebe Leserinnen und Leser der „Energie zum Leben“,

Ich bin sehr froh, Sie erstmalig an dieser Stelle als der neue Aufsichtsratsvorsitzende der Gemeindewerke Haßloch begrüßen zu dürfen. Mit meiner Vereidigung zum Bürgermeister in Haßloch Mitte Dezember des vergangenen Jahres habe ich dieses Amt übernommen. Wie es die Amtsbezeichnung bereits im Namen führt, will ich gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen im Gremium Aufsicht über die erfolgreiche Arbeit der GWH führen und die Werke nach besten Kräften fördern und unterstützen.

Zahlreiche Aufgaben im Sinne des Gemeinwohls obliegen den GWH. Die Versorgung mit Trinkwasser, Elektrizität und Erdgas sind Aufgaben der Daseinsvorsorge. Klimaschutz und CO₂-Einsparung sind ein wichtiger Teil der Agenda in Haßloch. Die Gemeindewerke spielen hierbei bereits jetzt eine wertvolle Rolle. Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe, denn Energiedienstleistungen von Photovoltaik über E-Mobilität bis hin zu Speicherung regenerativ erzeugter Energie sind Zukunftsherausforderungen, die kaum überschätzt werden können. Wenn wir den Kampf gegen den Klimawandel intensivieren und die Energiewende erfolgreich umsetzen wollen, brauchen wir eine intelligente, ortsnahe und kommunale Versorgungsinfrastruktur.

In diesem Sinne grüßt Sie herzlich

Ihr Tobias Meyer

Aufsichtsratsvorsitzender der Gemeindewerke Haßloch



Liebe Kundinnen und Kunden der Gemeindewerke Haßloch,

der Frühling ist auf dem Vormarsch und damit kommt auch die neue Ausgabe der „Energie zum Leben“ zurück in die Haßlocher Haushalte. „Aus Haßloch. Für Haßloch“ lautet das Motto der Gemeindewerke und wie zutreffend dies ist, zeigt die neue Wertschöpfungsstudie, die wir Ihnen in diesem Heft vorstellen. Sage und schreibe 51 Cent von jedem Euro, den die GWH über Energie- und Wasserlieferungen einnehmen, bleiben als Wertschöpfung in Haßloch. Mehr als 250 Arbeitsplätze werden in der Region durch die Arbeit der Werke geschaffen und dauerhaft erhalten. In den vergangenen fünf Jahrzehnten haben viele Dutzend Auszubildende über die GWH ihren Weg ins Berufsleben gefunden.

Die Investitionen der Gemeindewerke in Wartung, Ausbau und Erhalt der Erdgas-, Trinkwasser- und Stromleitungsnetze haben jährlich einen Umfang von mehreren Mio. Euro. Damit schaffen die GWH Versorgungssicherheit auf hohem Niveau für alle Haßlocherinnen und Haßlocher. Die Allgemeinheit profitiert von unserem Engagement. Und die Firmen von unseren an sie vergebenen Aufträgen. Darauf sind wir stolz! Lesen Sie auch auf den nächsten Seiten unseren Bericht über die „Pfälzer Lebensmittelretter“, denen wir einen elektrobetriebenen GWH-Kleintransporter zur Verfügung stellen, damit die Helferinnen und Helfer ihren für viele Haßlocher wichtigen Job erledigen können.

In diesem Sinne sonnige Frühlingstage und bleiben Sie gesund,

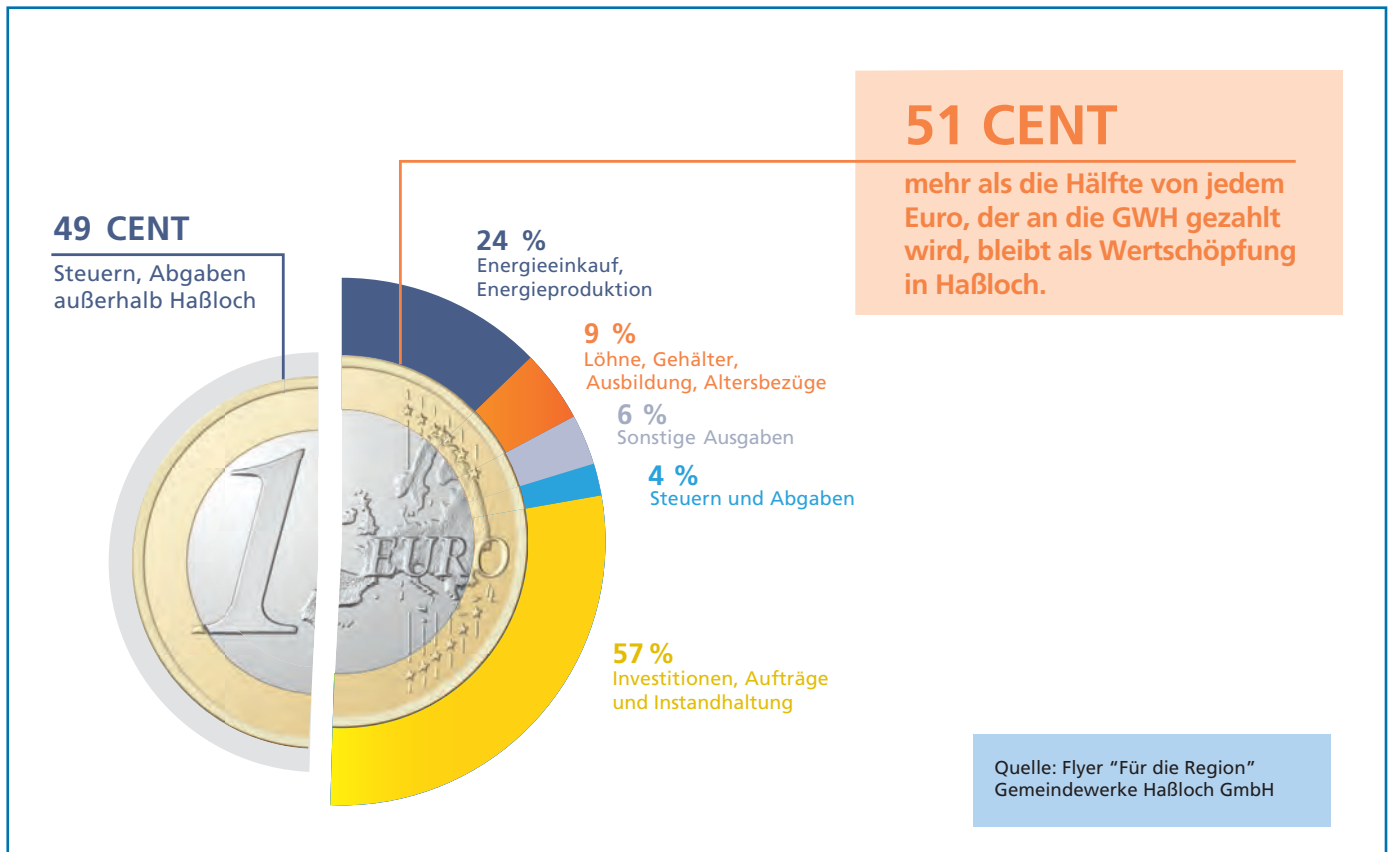
Dr. Tobias Brandt

Geschäftsleitung Gemeindewerke Haßloch

Neue Studie zur Wertschöpfung:

Gemeindewerke stärken Arbeitsmarkt und lokale Wirtschaft

51 Cent von jedem Euro für Strom, Erdgas oder Trinkwasser bleiben in Haßloch



Aus Haßloch. Für Haßloch. Für alle Haßlocher, die Kunden der GWH sind, ist das nicht nur ein Spruch, sondern jeden Tag gelebte Realität. Die Gemeindewerke fungieren in Haßloch in vielfacher Hinsicht wie eine Art Wirtschaftsmotor, denn sie schaffen Arbeits- und Ausbildungsplätze, wirken als Innovationstreiber, fördern den Klimaschutz und vieles mehr:

Klimaschützer

Die GWH versorgen Haßloch mit 100% Ökostrom. Dadurch bleiben der Atmosphäre pro Jahr mehr als 14.000 Tonnen CO₂ erspart. Außerdem planen die GWH im Programm „Daheim solar“ Photovoltaikanlagen in Haßloch und sorgen für ausreichend Ladeinfrastruktur für E-Mobilität.

Kulturförderer

Die Gemeindewerke unterstützen Schulen, Kindergärten und Kitas vor Ort. Auch ortsansässige Vereine werden von den Werken mit Sponsoring, Spenden und Aktionen gefördert. Das Gemeinwohl in Haßloch liegt den GWH am Herzen – und das merken die Menschen auch jeden Tag.

Steuerzahler

Neben den 2,3 Mio. Euro, die die Gemeindewerke pro Jahr an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Löhnen und Gehältern bezahlen, tragen die Werke auch mit Gewerbe-, Umsatz- und sonstigen Steuern zu ausgeglichenen Haushalten bei. In Haßloch, im Land und im Bund.

Modernisierer

Die Gemeindewerke Haßloch setzen voll auf Nachhaltigkeit. Über Projekte mit regenerativer Energie aus Wind-, Wasser- und Sonnenkraft wurden bereits über 3 Mio. Euro in der Region investiert. Die GWH stehen für regionalen Umwelt- und Klimaschutz wie kein zweiter.

Arbeitgeber

Über 250 Arbeitsplätze in Haßloch hängen direkt oder indirekt an der Wirtschaftskraft der Gemeindewerke. So tragen alle Kundinnen und Kunden mit dem Begleichen ihrer GWH-Rechnung zur Produktivität in Haßloch bei. Geld fließt nicht nach irgendwo, sondern es bleibt in der Gemeinde vor Ort.

Fortsetzung:

Gemeindewerke stärken Arbeitsmarkt und lokale Wirtschaft



Moderne Leitungsnetze:

GWH tätigen Investitionen in Millionenhöhe

Ausgaben in Netzinfrastruktur sorgen für hohe Versorgungssicherheit und wenig Ausfallzeiten

Alte Regel aus der Versorgungswirtschaft: Leitungsnetze – ob Strom, Trinkwasser, Abwasser, Fernwärme oder Erdgas – sind immer nur so gut, wie die Pflege und Wartung, die der Betreiber ihnen zuteilwerden lässt. Diese Werterhaltung zahlt sich langfristig aus, denn wenn eine Leitung ständig in Schuss gehalten wird, sind Ausfallzeiten geringer und die Zuverlässigkeit steigt. Statt einer großen, teuren Investition, wenn eine Leitung ausfällt, sorgen viele kleine Wartungsinvestitionen dafür, dass die Leitung lange gut funktioniert.

Permanente Pflege

Für Investitionen in Ausbau und Wartung der Netze geben die Gemeindewerke jährlich mehrere Millionen Euro aus. Geld, das unmittelbar den GWH-Kundinnen und Kunden zugutekommt, denn die Risiken des Netzbetriebs werden dadurch so gering wie möglich gehalten – die Versorgungssicherheit steigt. Diese ist übrigens in Haßloch noch höher als ohnehin in Deutschland. Ausfallzeiten beim Strom berechnen sich im Durchschnitt in wenigen Minuten pro Jahr, beim Erdgas sind es sogar nur einige Sekunden. Deshalb heißt es bei den GWH: Investitionen in die Netze sind Investitionen in die Zukunft. In die Zukunft der Gemeinde Haßloch und ihrer Bürgerinnen und Bürger.

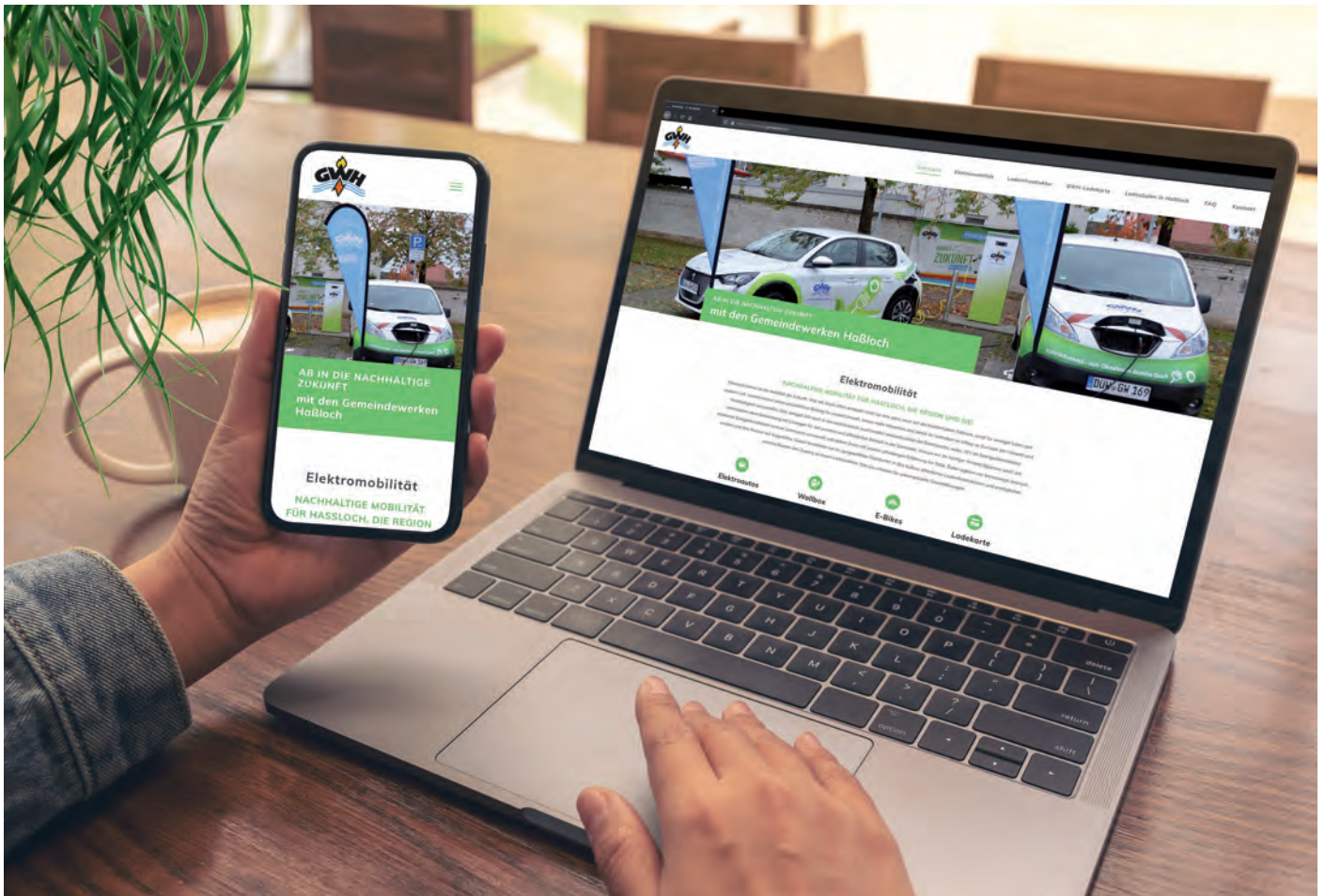


Alle Details finden Sie in unserem Flyer "Für die Region" - bei den GWH erhältlich

Am Beispiel E-Mobilität:

Gemeindewerke Haßloch: Wir leben Klimaschutz

Neue Internetseite fasst Leistungen zum elektrischen Fahren auf einen Blick gut zusammen



Fahren ganz ohne umweltschädliche Abgase aus dem Auspuff. Das geht. Weil die Gemeindewerke bereits früh die Vorteile emissionsfreier Fortbewegung für die Umwelt erkannt haben, hat sich in Haßloch in Sachen Klimaschutz in den vergangenen Jahren bereits viel getan.

E-Mobilität – neue Webseite zeigt die Entwicklungen

Im Internet können sich Interessierte mit einem Klick schlau machen. Unter emobilitaet.gwhassloch.de sind alle wesentlichen Fakten zum Thema zusammengefasst. Sie suchen eine Schnellladesäule? Kein Problem. Sie wollen Ihr E-Bike aufladen und gemütlich zu Mittag essen? Wir zeigen, wo das geht. Sie wollen ein E-Auto zur Probe fahren? Bei uns gibt es die richtigen Ansprechpartner.

Weitere Informationen zum Thema E-Mobilität finden sich unter emobilitaet.gwhassloch.de oder QR-Code:



Laden zuhause – mit der GWH-Wallbox

Neben dem Laden am öffentlichen Ladepunkt ist die maßgeschneiderte Lösung für Ihr Zuhause eine gute Alternative. Dazu gibt es jetzt auch noch die attraktive Förderung der KfW. Das bedeutet konkret: Die ABL Wallbox Basic 1W1108 aus dem Hause GWH kostet mit Installation nach Abzug der Fördergelder gerade noch **298,00 Euro** brutto. Ein Hammerpreis? Ja, richtig, ein absoluter **Hammerpreis**.

GWH-Ladekarte – wo, wann, wieviel?

Wer laden will, braucht Ladepunkte.

Unter emobilitaet.gwhassloch.de/gwh-ladekarte finden Interessierte alle Möglichkeiten in Haßloch auf einen Blick. Neben dem genauen Ort sehen Sie auch, ob der Ladepunkt aktuell für Sie verfügbar ist und welche Ladeleistung dort zur Verfügung steht. Viel einfacher geht's eigentlich gar nicht.



Trotz der erschwerten Bedingungen:

Neue Kollegen fühlen sich sehr gut aufgenommen

Sascha Plaumann neu im Team als Anlagenmechaniker/Stefan Schott übernimmt die IT-Aufgaben



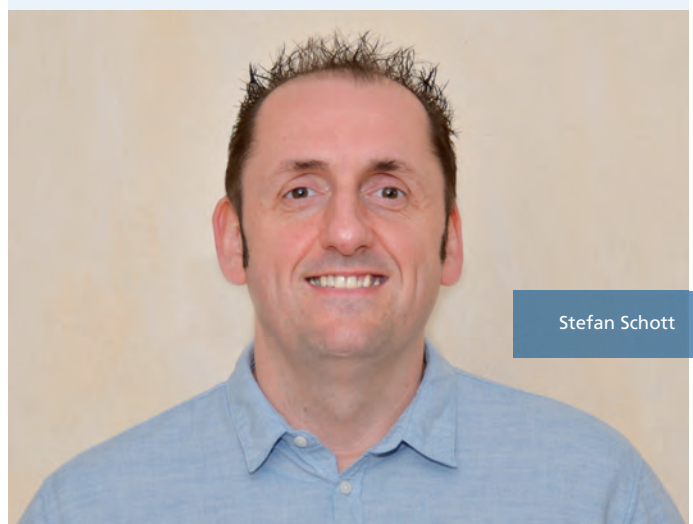
Sascha Plaumann

„Die Aufnahme bei den Kolleginnen und Kollegen war schlicht überragend“, Sascha Plaumann ist jetzt noch begeistert, wenn er an die Zeit Mitte November vergangenen Jahres zurückdenkt. Das Team hat den Anlagenmechaniker von der ersten Sekunde an freundlich begrüßt und nach bestem Wissen unterstützt. „Natürlich gibt es in jedem neuen Job Dinge, die man erst lernen und Abläufe, an die man sich gewöhnen muss“, so der 30jährige, „aber es wurde alles gut erklärt und sämtliche Fragen gerne und prompt beantwortet.“ Mittlerweile fühlt sich Sascha Plaumann auch nicht mehr als „Neuer“, sondern ist voll in die GWH-Mannschaft integriert. „Mitten in einer Pandemie eine neue Stelle anzutreten, macht die Sache nicht gerade einfacher“, stellt der Wahl-Haßlocher fest. „Aber bei den GWH zählt das gute Miteinander. Hier ist jeder für den anderen da.“ Wenn es nach draußen geht zum Zählerwechsel oder zu Reparaturen, fahren normalerweise nicht mehr als zwei Kollegen im Auto. Maske ist dabei selbstverständlich. „Das klappt gut und wird auch sehr diszipliniert umgesetzt.“

Privat ist Sascha Plaumann gemeinsam mit seiner Verlobten ein großer Hundefan. Jagdhundmischling Sammy und die französische Bulldogge Abby brauchen viel Aufmerksamkeit. „Aber die Hunde geben einem auch viel zurück“, sagt der gebürtige Gönninger. Wenn er nicht gerade mit seiner Zukünftigen und den Vierbeinern durch die Landschaft rund um Haßloch streift, widmet er sich dem Umbau des gemeinsamen Hauses. „Da geht es mir wahrscheinlich wie den meisten“, lacht er, „so richtig fertig wird man nie, wenn man ein älteres Haus gekauft hat.“ Sascha freut sich auf den Frühling und die Rückkehr zu ein wenig mehr Normalität. Schließlich hat er mit seiner Verlobten Hochzeitspläne und dafür wäre ein bisschen Planungssicherheit nicht das Schlechteste.

„Sehr herzlich und zugewandt“, mit diesen Worten beschreibt Stefan Schott seine ersten Wochen als neuer IT-Fachmann bei den GWH. Wobei: Genau genommen übernimmt der studierte Betriebswirt der Wirtschaftsakademie Ludwigshafen bei den Werken zwei Aufgaben. Neben der IT wird sich der 44jährige künftig in der Abteilung Energiewirtschaft auch um das Thema Online-Marketing kümmern. „Die Branche ist so komplex und auch dermaßen raschen Veränderungen unterworfen, dass der Stellenwert digitaler Marketingstrategien in der Vergangenheit deutlich zugenommen hat“, erklärt der gebürtige Speyrer. Neue Vertriebskanäle, innovative Produkte und junge Kundengruppen zu erschließen, empfindet der FCK-Sympathisant als spannende Herausforderung.

Neben dem Sport fasziniert den Computerspezialisten die moderne Musik. „Ich empfinde es als guten Ausgleich zu der Arbeit am Bildschirm.“ Klavier spielt Stefan Schott schon etliche Jahre, jetzt ist kürzlich auch noch die E-Gitarre dazu gekommen. Dabei spielt der Pfälzer Schott ganz unterschiedliche Musikrichtungen. Romantische Balladen von Phil Collins oder Ed Sheeran sind ebenso darunter wie rockige Stücke von Metallica oder Iron Maiden. Wenn Stefan Schott nicht gerade am Bildschirm arbeitet, über Waldwege joggt oder das E-Piano bearbeitet, zückt er seine digitale Spiegelreflexkamera und geht auf Foto-Tour. Anspruchsvolle Landschaftsfotografie hat ihn dabei schon immer fasziniert. „Ich habe das Hobby für mich wiederentdeckt“, sagt er. Es sei der spannende Mix aus ganz unterschiedlichen Tätigkeiten, der auf ihn besonders reizvoll wirke. Diese Mischung erwartet ihn jetzt auch bei seiner neuen Aufgabe bei den Gemeindewerken Haßloch. Und eins steht fest: Stefan Schott freut sich jetzt schon sehr darauf.



Stefan Schott



Gut gelaunte Retter: Jennifer Gutschmidt und Anna Krämer (von links) freuen sich über eine ganze Kiste erntefrischer Zitronen. Mit dem E-Bus der GWH sind die „Pfälzer Lebensmittelretter“ fast jeden Tag für die gute Sache unterwegs.



Mit einem E-Bus der Gemeindewerke:

„Pfälzer Lebensmittelretter“ fahren GWH-elektrisch

Anna Krämer und Sondra Keller retten mit ihren Kolleginnen Essen vor der Mülltonne

„Was ist denn schon dabei, wenn in einem ganzen Netz eine einzige Mandarine leicht angedetscht ist? Dann muss man doch nicht gleich alles wegschmeißen.“ Anna Krämer sagt das im Brustton der Überzeugung. Und die 36jährige von den „Pfälzer Lebensmittelrettern“ hat ja auch recht damit. Gemeinsam mit Sondra Keller und dem Team aus rund 35 Rettern organisiert sie mehrmals wöchentlich den Abtransport unterschiedlicher Lebensmittel aus insgesamt fünf Haßlocher Supermärkten. Für die Abholung und die Fahrt zum Verteilungsort nutzen die Retterinnen und Retter ein Elektrofahrzeug der Gemeindewerke Haßloch. „Wir stellen den Kleinbus für diesen guten Zweck sehr gerne zur Verfügung“, erklärt dazu GWH-Geschäftsführer Dr. Tobias Brandt. Die GWH übernehmen dabei auch die Kosten für die Aufladung des E-Autos mit Öko-Strom der Gemeindewerke. „Wer sich so toll für die Allgemeinheit engagiert, der hat sich unsere Unterstützung wahrlich verdient“, so Brandt.

Großer Warenkorb

Die Lebensmittelretter besuchen drei Supermärkte in Haßloch sehr regelmäßig, zwei weitere kommen dann hinzu, wenn es dort Waren abzuholen gilt. Anna Krämer ist bereits seit fünf Jahren mit dabei. „Beim Sortiment sind eigentlich kaum Grenzen gesetzt“, verrät die Mutter zweier Kinder. „Brot und Backwaren gehören ebenso dazu wie Obst und Gemüse und natürlich auch Trockenware wie Nudeln. Außerdem Wurst und Fleisch und auch Konserven.“ Gruppen wie in Haßloch gibt es außerdem unter anderem in Ludwigshafen, Speyer und Bad Dürkheim. „Wir machen das alle ehrenamtlich und mit viel Engagement“, stellt Anna Krämer fest. Die Lebensmittelretter

sind nicht zu verwechseln mit dem Prinzip der Tafeln. „Die haben eine etwas andere Herangehensweise als wir“, so Krämer. „Aber unser Verhältnis zur Haßlocher Tafel könnte nicht besser sein. Wir ziehen beide am gleichen Strang.“

Digitale Verteilung

Wenn Lebensmittel gerettet wurden und zur Verteilung anstehen, geschieht die Information ganz modern über Mobiltelefon. „Die lokale Whatsapp-Gruppe umfasst mehr als 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Dort wird gepostet, was zur Verfügung steht und wo die geretteten Lebensmittel abgeholt werden können.“ Die große Stärke der „Pfälzer Lebensmittelretter“ ist ihre Flexibilität. „Manchmal kommt ein spontaner Anruf, hier sind jetzt gerade 15 Kisten Brötchen abzuholen. Dann haben wir aufgrund unserer Organisation gute Chancen, das zu schaffen“. Die Lebensmittelretter sind eine Art mobile Einsatztruppe im Kampf gegen die Müllleimer.

Zunahme seit Pandemieausbruch

Regelmäßig genutzt wird das Angebot der Retter derzeit in Haßloch von rund 60 bis 80 Personen. „Das wechselt“, sagt Anna Krämer. Aber sie hat auch festgestellt: „Seit Ausbruch des Corona-Virus ist die Nachfrage noch einmal deutlich angestiegen.“ Die Hygienevorschriften einzuhalten, gelingt bei der Verteilung sehr gut. „Alle tragen Masken. Wir halten Abstand. Die Verteilorte sind oft im Freien. Da gibt es keine Probleme.“ Wer mehr über die „Pfälzer Lebensmittelretter“ erfahren möchte, findet Informationen auch auf der Webseite der Haßlocher Bürgerstiftung unter dem Stichwort „Haßlocher helfen Haßlochern“ oder bei Facebook unter „Pfälzer Lebensmittelretter Region Haßloch“.

Für mehr Klimaschutz:

GWH entwickeln neues Biogas-Produkt

Weniger Kohlendioxid-Emission durch Beimischung nachwachsender Biomasse-Anteile

Die Gemeindewerke Haßloch betreiben seit langem Klimaschutz aus Überzeugung. Bereits seit 1999 bieten die GWH ein ökologisches Grünstrom-Produkt an. Damit gehörten die Werke damals bundesweit zu den Vorreitern. Derzeit ist man im Unternehmen daran, bald auch beim Heizen neue, umweltfreundlichere Wege zu gehen.

Innovativ und regenerativ

Im Zuge dieser Maßnahmen wird derzeit bei den Gemeindewerken an einem neuen Biogas-Produkt gearbeitet, das zur Heizperiode 2021/22 in Haßloch auf den Markt kommen soll. Zum Hintergrund: Biogas entsteht in der Regel durch die anaerobe Vergärung von Biomasse. Das können Substrate unter anderem aus Gülle, Energiepflanzen wie Mais oder Bioabfällen sein. Der Vorteil zum fossilen Erdgas: Die Biomasse-Anteile bestehen aus nachwachsenden Rohstoffen und sind somit regenerativ. Pflanzen wachsen nach und liefern immer wieder aufs Neue Energie.

Methan wird aufbereitet

Das so durch die Vergärung von Biomasse erzeugte Biogas wird aufbereitet und in einer Einspeiseanlage bezüglich des Brennwertes und der Gasbeschaffenheit so optimiert, dass der Brennstoff bestens zum Einsatz in der Hausfeuerung geeignet ist.

Biogas kommt auf diesem Weg zum Einsatz, wo bisher nur fossiles Erdgas verwendet wurde. Wie hoch genau der Biomasse-Anteil liegt, zeigt sich im konkreten Aufbereitungsverfahren.

Neue Wege zu mehr Klimaschutz

GWH-Geschäftsführer Dr. Tobias Brandt ist davon überzeugt, durch das neue Verfahren werde in Haßloch künftig weniger Kohlendioxid emittiert als bisher. „Wir werden die kommenden Monate nutzen, um das neue Biogas-Produkt für den Markt zu optimieren“, erklärt der Energiefachmann. So wie bereits seine Vorgänger stellt Dr. Brandt damit unter Beweis: Aktiver Klimaschutz ist für die Gemeindewerke Haßloch eine echte Herzensangelegenheit.



Prüfung bestanden – Glücklich im GWH-Team

Rebekka Schaaf und Niklas Koppenhöfer haben beide ihre Berufsausbildungen erfolgreich abgeschlossen und sind jetzt fester Teil der GWH-Mannschaft. Als Kauffrau für Büromanagement und Anlagenmechaniker für Rohrsystemtechnik verstärken die beiden das Team der Gemeindewerke: „Wir sind sehr froh, mit Rebekka Schaaf und Niklas Koppenhöfer zwei junge, engagierte und talentierte GWH'ler neu begrüßen zu dürfen“, freut sich Geschäftsführer Dr. Tobias Brandt. „Willkommen im Team und viel Freude bei den kommenden Aufgaben. Unsere volle Unterstützung ist den beiden gewiss.“

Kontakt und Ansprechpartner

IMPRESSUM

Energie zum Leben - Die Kundenzeitschrift der Gemeindewerke Haßloch

Gemeindewerke Haßloch GmbH
Gottlieb-Duttenhöfer-Straße 27
67454 Haßloch/Pfalz
Telefon 0 63 24 / 59 94 -0, Fax 0 63 24 / 59 94 -366
www.gwhassloch.de, info@gwhassloch.de

Redaktion
Klaus-Jürgen Schilling

Konzeption/Produktion
Martin Schlusnus in Zusammenarbeit mit
www.eloquent-textagentur.de

Fotos
Gemeindewerke Haßloch

Alle Rechte vorbehalten © 2021

Unser Service für Sie

Alle bisher erschienenen Ausgaben finden Sie auch im Internet unter www.gwhassloch.de

Gemeindewerke Haßloch GmbH
Gottlieb-Duttenhöfer-Straße 27
67454 Haßloch/Pfalz

Telefon 0 63 24 / 59 94 -0
Telefax 0 63 24 / 59 94 -366

www.gwhassloch.de
info@gwhassloch.de

Bereitschaftsdienst 98 00 05
(rund um die Uhr erreichbar)

Öffnungszeiten Kundenzentrum

Mo	07:30 - 12:30 Uhr
Di - Fr	08:30 - 12:30 Uhr
Mo - Mi	14:00 - 16:00 Uhr
Do	14:00 - 17:30 Uhr

Servicebüro Hausanschlusswesen

Klaus Wucherer -421

Kundenzentrum

Stephan Hellerich -304
Silvia Deller -306
Bushra Dad -308

Energieberatung

Alexander Müller -510

Energiewirtschaft/Vertrieb

Niclas Beyer -500
Klaus-Jürgen Schilling -501

Abwasserwerk

Harald Schäfer -610

Badepark

Kasse -760
www.badepark.de